

Eine winterliche Reise zu den Flüssen Donau, Save, Morawa und Drina oder Gerechtigkeit für Serbien Quellenlage

Zu Peter Handkes Essay *Eine winterliche Reise zu den Flüssen Donau, Save, Morawa und Drina oder Gerechtigkeit für Serbien* ist wenig textgenetisch relevantes Material an öffentlichen Archiven erhalten. Notizbücher oder Aufzeichnungen, die Handke im Zuge seiner ersten Serbienreise im Oktober/November 1995 erstellte, sind bislang unzugänglich.

Bleistiftmanuskript und Typoskriptfassung

Frühestes Zeugnis für die Textentstehung ist das mit Bleistift geschriebene Manuskript der ersten Fassung. Dieses befindet sich im Besitz der Adolf Haslinger Literaturstiftung am Literaturarchiv Salzburg. Das direkt im Anschluss daran von Peter Handke verfasste Typoskript der zweiten Textfassung gelangte als Teil des »Chaville-Bestandes« an das Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek. Das dritte, bereits nach der Erstveröffentlichung verfasste Dokument des Autors ist eine handschriftliche Vorbemerkung zu der im Juni 1996 erschienenen französischen Ausgabe des Essays. Dessen Verbleib ist ungeklärt, es konnte lediglich anhand eines Faksimiles nachgewiesen werden.

Handexemplar zur Lesereise 1996

Für die von Handke im ersten Halbjahr 1996 unternommene Lesereise durch mehrere Städte des deutschen Sprachraums sowie nach Ljubljana, Belgrad und Priština verwendete er ein Buchexemplar der ersten Ausgabe, das zahlreiche Annotationen aufweist. Dieses befindet sich im Besitz des Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek.

Korrespondenzen

Das Schreibprojekt findet mehrfache Erwähnung in zumindest zwei Briefwechseln Peter Handkes: mit seinem Verleger Siegfried Unseld und seinem Freund Alfred Kolleritsch, wobei ersterer am Siegfried Unseld Archiv des Deutschen Literaturarchivs Marbach und letzterer am Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek zugänglich ist. Beide Briefwechsel sind zudem bereits publiziert (Handke / Unseld 2012 und Handke / Kolleritsch 2008). In der Korrespondenz mit Hermann Lenz (Handke / Lenz 2006) wird *Eine winterliche Reise* von Lenz nur ein einziges Mal

indirekt angesprochen. Weitere Briefe zum Werk sind in der Verlagskorrespondenz mit dem Suhrkamp Verlag zu vermuten, aber nicht im Detail dokumentiert.

Fotografien und Reisedokumentation

Über die Leihgabe Widrich/Sammlung Peter Handke gelangte ein umfangreicher dokumentarischer Bestand zu mehreren Serbienreisen Peter Handkes an das Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek. In dieser von Handkes häufigem Reisebegleiter Zlatko Bocokić angelegten Sammlung, in der sich zum Teil auch fotografische Bestände aus der Hand Thomas Deichmanns befinden, ist Peter Handkes Reise vom November 1995 vor allem durch Fotos Bocokićs dokumentiert. Von der Lesereise haben sich in dieser Sammlung lediglich Fotos, ein Plakat und ein Einladungszettel zum Auftritt in Priština erhalten. (ÖLA SPH/LW/S232-S233, S242-S243, S245, S245a, S249/1, S249/3-4).

Weiteres Umfeldmaterial

Zusammen mit einer umfangreichen Zeitungsauschnittesammlung zur Jugoslawien-Thematik, die sich im »Chaville-Bestand« am Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek befindet, sind mehrere Originalexemplare der Erstabdrucke des Essays in der *Süddeutschen Zeitung* erhalten (ÖLA 326/W29/2 und W29/3). Im Bestand des Suhrkamp-Verlagsarchivs am Deutschen Literaturarchiv Marbach befindet sich Material zur amerikanischen Übersetzung *A Journey to the Rivers* von Scott Abbott, darunter ein Brief von Whitney Mauk an Peter Handke vom 28. Juli 1998, Druckfahnen (93 Blatt mit handschriftlichen Korrekturen), sowie ein Computerausdruck der Übersetzung (2-zeilig, 71 Blatt). Allfällig in Privatbesitz befindliches dokumentarisches Material der Reisebegleiter Handkes wie etwa Tagebücher, Reisenotizen, Fotografien, Korrespondenzen oder Landkarten ist bislang nicht erschlossen. (ck)

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/1797>

Stand: 04.06.2014 - 06:52